

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 03 / 2020

www.grosspostwitz.de

07. März 2020

Nun ist die Faschingszeit vorbei und Ostern nicht mehr weit ...



Schüler der Lessing-Grundschule (mehr auf Seite 5)



Gemeindeleben

Unsere Meldestelle berichtete mir Anfang des Jahres, dass sie 28 Kinder führt, die im Jahre 2019 geboren wurden und nun in unserer Gemeinde wohnen. Noch vor etwa 15 Jahren bangten wir Jahr für Jahr, ob wir 15 Kinder im gleichen Alter haben werden, um eine neue 1. Klasse der Grundschule bilden zu können und nun sind es fast doppelt so viele. Das ist eine tolle Entwicklung. Sie zeigt, dass es in Großpostwitz ein gutes Umfeld gibt, um Wurzeln zu schlagen, eine Familie zu gründen und Verantwortung für die nächste Generation zu übernehmen.

Dies geschieht aber nicht nur im eigenen, engen und familiären Kreis. Diese jungen Eltern engagieren sich auch für ihre Mitmenschen und somit schlussendlich für den Zusammenhalt in der Gemeinde. Deshalb freue ich mich sehr und bin den Initiatorinnen dankbar, dass es seit Ende Januar eine „Großpostwitzer Krabbelgruppe“ gibt, die sich in unserer Begegnungsstätte im Spreetal 1 immer am 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:30 - 10:30 Uhr zusammen findet und die ersten Kontakte unserer Kleinsten und ihrer Eltern knüpft. Hier kann Heimatverbundenheit entstehen und vielleicht auch die eine oder andere Idee für unsere Gemeinde. Die ersten Zusammenkünfte waren sehr gut besucht und die Einladung gilt auch weiter für alle, die sich hiervon angesprochen fühlen. Auf diese Art erfährt der Gedanke der „Begegnungsstätte“ – als Ort der Begegnung für alle zwischen 0 und 99+ einen schönen neuen Schwung. Sie ist nun Treffpunkt für die Krabbelgruppe, Sängerherberge, Heimstatt des Seniorenklubs und der Schachspieler und regelmäßig gern gebuchte Familienfeierstätte.

Am Donnerstag, dem 30. Januar, wurden wir durch einen aufmerksamen Anwohner informiert, dass das Dach des Saales des ehemaligen Gasthauses in Rascha nunmehr eingebrochen ist. Dank der umsichtigen und schnellen Reaktion konnte noch am selben Tag die Gefahrenstelle gesichert werden. Nach Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde wurde zunächst die Fußwegsperrung veranlasst. Nach einer Vorortbesichtigung mit der Bauaufsicht am Folgetag wurde das Gefahrpotential höher eingeschätzt. In enger Abstimmung der Behörden veranlasste die Gemeinde als Ortspolizeibehörde, dass die akute, für die Bundesstraße und Passanten bestehende Gefahr, minimiert wird. Am Donnerstag, dem 6. Februar, konnten die Arbeiten zur Sicherung des Daches abgeschlossen werden. Nachdem der potentiell gefährliche Teil des Saaldaches kontrolliert zum Einsturz gebracht wurde, erhielt das ehemalige Gaststättengebäude anschließend ein Notdach.

Wir wünschen uns, dass der Gebäudekomplex wieder in Verantwortung kommt. Potentielle Kaufinteressenten können sich daher gern an die Gemeindeverwaltung wenden. Wir stellen für Sie den Kontakt zum Erben des Objektes her.

Ab Beginn des Monats Februar setzte eine erste Grippe/Erkältungswelle viele Großpostwitzerinnen und Großpostwitzer „Schach matt“. Unsere Grundschule traf es besonders intensiv – hier gab es beispielsweise eine Klasse, in der von über 20 Kindern nur noch vier zur Schule kamen. Das setzte sich fort bis weit in die Februarferien („Winterferien“ mag ich sie in diesem Jahr mangels Schnee nicht nennen).

Und dann hielt ganz Deutschland ein Sturmtief nach dem anderen in Atem. In unserer Gemeinde ging dies einher mit:

- mehreren Feuerwehreinsätzen wegen straßensperrenden Bäumen und einem Verkehrsunfall in der Folge,
- etlichen Schäden in privaten und auf öffentlichen Grundstücken,
- dem Fall auch ortbildprägender Bäume – so der Kiefer auf dem Sonnenberg,

– tagelangen Aufräumarbeiten des Bauhofes durch die Astabbrüche und umgestürzte Bäume.

Und dennoch sind wir im Vergleich mit anderen Regionen mit einem „blauen Auge davon gekommen“.

Im Februar dufte ich auch an den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren Ebendörfel – Rascha (die dieses Mal im neuen Depot in Rascha tagte) und Großpostwitz – Eulowitz teilnehmen. Die Wehrleitungen lobten zu Recht die hohe Einsatzbereitschaft in 2019 und den guten Ausbildungs- und technischen Ausbildungsgrad. Gern wiederhole ich an dieser Stelle meinen Dank, den ich in beiden Veranstaltungen aussprach. Er gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die nach jahrelangen und anspruchsvollen Ausbildungen tagein und tagaus bereit stehen, Hilfe zu leisten, Gefahren abzuwehren und zu retten. Er gilt auch ihren Familien, die diesen hohen persönlichen Einsatz unterstützen. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein wichtiger Pfeiler unseres Ortslebens. In Gefahren steht sie bereit, aber sie ist auch ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt unseres Gemeindelebens. Egal ob Hexenbrennen, die beliebten, traditionellen Feste in den Ortsteilen oder schlussendlich das Glühweinfest – sie ist dabei, organisiert es selbst und/oder sichert es ab. Kurz: Die Kameradschaft in der FFW verbindet, sie ist ein Gewinn für jeden, der dabei ist, aber auch für alle ringsum. Deshalb bin ich so dankbar für die sehr gute Arbeit der Jugendfeuerwehr und auch dafür, dass es bei den Erwachsenen immer wieder „Neuzugänge“ gibt. Falls auch Sie oder Ihre Kinder Interesse haben „dabei zu sein“: Sprechen Sie die FFW oder mich gerne an!

Heute, da ich diese Zeilen schreibe, ist das Coronavirus in aller Munde und ich befürchte, dass es uns länger begleiten wird, als uns das allen lieb ist. Möge uns allen ein gesundes Gleichgewicht zwischen Besonnenheit und Zuversicht dazu verhelfen, dass wir hier in Großpostwitz die für uns richtigen Antworten finden!

Ihnen allen wünsche ich in diesem Sinne einen guten März!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 06.02.2020

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/02/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt gemäß § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

1. die Aufstellung der Teilaufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Cosuler Straße“ in Verbindung mit § 12 Abs. 6 Satz 3 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.
2. Aufhebungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Großpostwitz mit den Nummern 231/1; 231/20 und 231/21. Gemäß § 12 Abs. 6 Satz 1 BauGB soll aufgrund der gesetzlichen Regelverpflichtung eine Teilfläche des in diesem Bereich fehlgeschlagenen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes von den planerischen Festsetzungen befreit werden. Die Abgrenzung des Aufhebungsbereiches ist der Karte zu entnehmen, die Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt ist.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

**02/02/2020**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die für folgende Investitionen im Haushaltsplan 2019 veranschlagten aber nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2020 zu übernehmen:

Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahme	Sachkonto	Sachkonto- bezeichnung	Haushaltsrest		Bemerkung
					Auszahlung	Einzahlung	
11.13.05.00	bebautes /unbebautes Grundvermögen	K8800007	099210	Ankauf Grundstücke Oberlausitzer Straße	13.209,00 €		Erschließungsgebiet
11.13.05.30	Bahnhofsgebäude	B020001	219119	Investitionszuw.Land		1.484.407,00 €	Sanierung Bahnhof
			099510	Auszahlung f. Hochbau	2.312.857,00 €		
28.10.00.00	Denkmalpflege	B3610001	219119	Investitionszuw.Land		39.795,00 €	Mahnmal
			099530	Auszahlung f. Hochbau			
36.52.01.10	Hortgebäude	B4640002	219119	Investitionszuw.Land		453.950,00 €	Umbau
			099510	Auszahlung f. Hochbau	510.326,00 €		
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300009	219119	Investitionszuw.Land		210.000,00 €	Ortsstr.Klein-Kunitz
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	379.041,00 €		
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300017	219119	Investitionszuw.Land		49.000,00 €	Wendeplatz Denkwitz
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300018	219119	Investitionszuw.Land		37.000,00 €	Am Cosuler Tal
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300020	099520	Auszahlung f.Tiefbau	16.438,00 €		Bahnradweg Großsp.-Halbd.
54.10.03.00	Brücken	B6300022	099520	Auszahlung f.Tiefbau	25.957,00 €		Bahnradbrücke Großsp.-Halbd.
54.10.03.00	Brücken	B6300019	219110	Investitionszuw.Land		856.739,00 €	Sprebrücke Bahnhofstraße
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	958.764,00 €		
55.20.01.00	Ausbau Kanäle/ Wasserläufe	B6900001	219110	Investitionszuw.Land		218.195,00 €	Ufermauer Hainitzer Wasser
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	229.475,00 €		
				Einzahlungen		3.349.086,00 €	
				Auszahlungen	4.446.067,00 €		

03/02/2020

Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 32 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Paulistraße 28, 02625 Bautzen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz für die Jahre 2019 bis 2021 zum Festhonorar gemäß Angebot vom 16.09.2019 zu beauftragen.

05/02/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 01/20 bis 04/20 in Höhe von insgesamt 425,00 Euro.

06/02/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für Abbruch- und Rohbauarbeiten (Los 5) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 30, aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Angebotsprüfung des AB Dietrich+Partner aus Wilthen.

07/02/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für Zimmererarbeiten (Los 2) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-

Straße 30, aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Angebotsprüfung des AB Dietrich+Partner aus Wilthen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. März 2020, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Vorstellung der Schulleiterin der Lessingschule
5. Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Ausbau der Ortsstraße in Klein-Kunitz“
6. Vergabe von Bauleistungen – Bauvorhaben „Umnutzung Bahnhofsgebäude“; Tischlerarbeiten/Fenster und Außentüren
7. Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Bestandserweiterung Lessingschule“, Putzarbeiten
8. Beratung sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Teilaufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Cosuler Straße“ in Großpostwitz
9. Beratung und Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Raschaer Siedlung“

10. Beratung und Beschluss zur Übernahme des Deckungsfehlbetrages zur Finanzierung des Anbaus der Kindertagesstätte „Hummelburg“
11. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
12. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
13. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Bekanntmachung

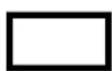
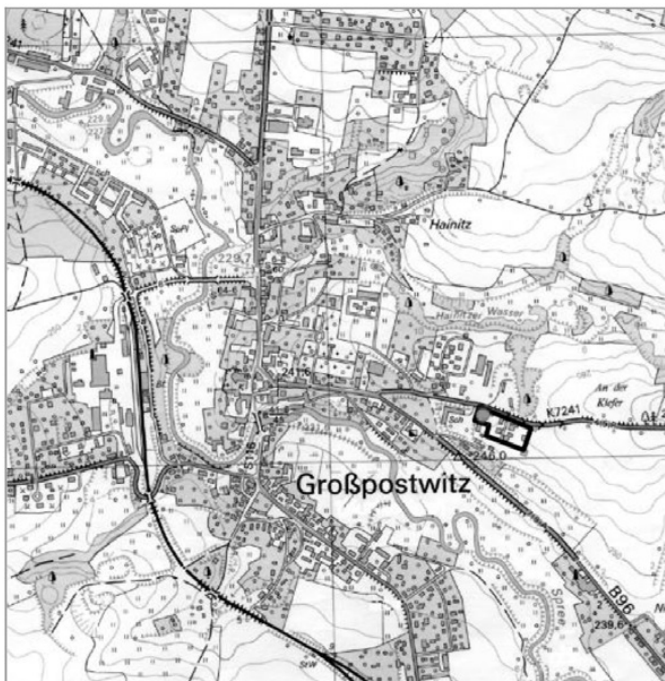
Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Cosuler Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 06.02.2020 beschlossen, die Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Cosuler Straße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufzustellen. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Aufhebungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Großpostwitz mit den Nummern 231/1; 231/20 und 231/21.

Gemäß § 12 Abs. 6 Satz 1 BauGB soll eine Teilfläche des in diesem Bereich fehlgeschlagenen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes von den planerischen Festsetzungen befreit werden. Die Abgrenzung des Teilaufhebungsbereiches ist in dem beigefügten Kartenausschnitt schwarz umrandet und dient zu Übersichtszwecken.

Übersichtskarte Gemeindegebiet




Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Cosuler Straße“



Aufhebungsbereich

Flurstückskarte unmaßstäblich



 Geltungsbereich vorhabenbezogener
Bebauungsplan „Cosuler Straße“

 Aufhebungsbereich

Michauk, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Großpostwitz

Die Jagdgenossenschaft Großpostwitz führt satzungsgemäß ihre diesjährige Versammlung am

**Donnerstag, dem 02. April 2020, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Erbgericht Eulowitz“, Oppacher Straße 8,
02692 Großpostwitz, OT Eulowitz**

durch.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschluss zur Teilnahme der Jagdausübungsberechtigten an der Versammlung der Jagdgenossenschaft, sofern sie nicht Jagdgenossen sind
2. Wahl des neuen Jagdvorstandes
3. Beratung und Beschluss zur Finanzierung der Vollversammlung
4. Bericht des Jagdvorstandes zum Jagdjahr 2019/20
5. Kassenbericht 2019/2020
6. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
7. Berichterstattung der Jäger zum Jagdjahr 2019/20
8. Beratung und Beschluss zum Haushaltsplan der Jagdgenossenschaft 2020/2021
9. Sonstiges

Alle Jagdgenossen (Eigentümer jagdbarer Grundstücke), Jagdpächter und Inhaber entgeltlicher Begehungsscheine sind hierzu eingeladen.

Hinweis zur Vorstandswahl

Der amtierende Jagdvorstand kandidiert geschlossen für die Neuwahl. Weitere Bewerber für die Wahl zum Jagdvorstand, die Jagdgenossen sind, können sich bis zum 31. März 2020, 16.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, SG Liegenschaften, Frau Kirsten, Gemeindeplatz 3, anmelden.

Der Jagdvorstand



Hinweise

1. Der Entwurf des Haushaltsplanes der Jagdgenossenschaft für das Jagdjahr 2020/2021 liegt vom 02. März 2020 bis 02. April 2020 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, in 02692 Großpostwitz während der Öffnungszeiten im Zimmer 9, zur Einsichtnahme aus.
2. Die Auszahlung der Jagdpacht findet am Donnerstag, dem 07. Mai 2020, von 13.00 – 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, in Großpostwitz statt. Achtung, alle Jagdgenossen, die bereits Ihre Kontodaten hinterlegt haben, bekommen die Jagdpacht überwiesen. Die Hinterlegung der Daten ist jederzeit möglich.
3. Das Protokoll der Versammlung der Jagdgenossenschaft liegt ab 16. April 2020 für einen Monat in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz zur Einsichtnahme aus.

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule

Schule in Narrenhand

Närrisches Treiben herrschte am Faschingsdienstag in der gesamten Schule. Die Kinder waren ganz aus dem Häuschen, denn es wimmelte nur so von Prinzessinnen, Cowboys, Piloten, Katzen, Clowns, Einhörnern und anderen Fabelwesen (Titelbild). Und selbst Petrus hatte ein Herz für unsere Faschingskinder, denn pünktlich 10:00 Uhr schickte er Sonnenstrahlen über Großpostwitz, so dass wir uns zum Zampern durch die Gemeinde aufmachen konnten. Zampern, für alle, die es nicht wissen, ist eine alte sorbische Tradition in der Faschingszeit. Das Wort stammt vom sorbischen „camprowanje“, was „Heischen“ oder „Einfordern“ bedeutet. Kostümiert und mit viel Lärm ziehen vor allem junge Leute durch ihr Dorf und wollen böse Geister und den Winter vertreiben. Man klingelte an Haustüren und forderte bei den Bewohnern Zutaten für das Zampernessen ein.



Natürlich wollten auch unsere Kinder viele Süßigkeiten erheischen und so statteten wir einigen Geschäften und Unternehmen einen lautstarken Besuch ab. Dabei erregten wir bei vielen großes Aufsehen. Fahrer von Autos und Lkw's hupten oder grüßten freundlich, obwohl wir beim Überqueren der Straßen für ganz schöne Wartezeiten sorgten. Am Ende hatte sich unser Zug durch die Gemeinde gelohnt. Mit gefüllten Beuteln kehrten die Kinder in die Schule zurück, wo sie vom Hortteam bereits zum Feiern, Spielen und Naschen erwartet wurden. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Spendern der Süßigkeiten und Pfannkuchen bedanken, die da waren:

Bäckerei Pech, Drohberg-Apotheke, Friseursalon Schneider, Fußpflege Riediger, Kreissparkasse Bautzen, Pflegedienst Pesta, der Bürgermeister und seine Mitarbeiterinnen sowie Firma Vyhnalek.

Die Narren und Närrinnen der Lessing-Grundschule

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

Veranstaltungsplan für März 2020

Montag 09.03.	Frauentagsausfahrt Butterberg
Dienstag, 10.03.	keine Veranstaltung im Klub
Mittwoch, 11.03.	Skat
Dienstag, 17.03.	Kunst mit Hanna
Mittwoch, 18.03.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Donnerstag, 19.03.	Bowling in Bautzen
Dienstag, 24.03.	Spielenachmittag
Mittwoch, 25.03.	Skat
Dienstag, 31.03.	Osterbasteleien

Vorschau für April

Mittwoch, 01.04.	Skat, Tanzen mit Frau Schwanitz
Dienstag, 07.04.	Geburtstagsfeier für März
Mittwoch, 08.04.	Skat, Sport mit Frau Dießner

1000 km mit dem Rad



Und das in knapp drei Wochen! Vollbracht hat diese Leistung Herr Roland Wehle aus Schirgiswalde vor ziemlich genau einem Jahr.

Er flog, sein Mountain-Bike im Gepäck, an das „andere Ende der Welt“, nach Neuseeland.

Von dieser Reise erzählte er uns am 28. Januar und zeigte dazu spektakuläre Bilder und kleine Videofilme.

Ausgangs- und Endpunkt der Reise war Christchurch, eine Stadt auf der Südinsel Neuseelands. Noch immer waren die verheerenden Spuren zu sehen, die ein starkes Erdbeben 2010/11 dort hinterlassen hat, obwohl auch schon vieles neu und modern entstand.

Dann ging es mit dem Rad los. Obwohl in einer kleinen Gruppe und mit Reiseleiter unterwegs, radelte doch jeder in seinem eigenen Tempo zum jeweiligen Tagesziel. Und Herr Wehle kam oft als letzter an, weil er immer wieder reizvolle Fotomotive fand und kleine Beobachtungen am Wegesrand filmte. Die Fahrt führte entlang der wilden Westküste am Tasmanischen Meer und auf schmalen Kiespfaden durch nahezu undurchdringliche Urwälder. Auch aufgebene Goldgräberstädte lagen am Weg. Besonders interessant für uns war, als er über die Begegnung mit einem Einsiedler erzählte, den er mitsamt einem borstigen Schwein am Wegrand im Busch entdeckte.

Dann ging es ein Stück mit dem Schiff durch beeindruckende Fjorde und nachts war am Sternenhimmel das Kreuz des Südens zu entdecken.

Gewaltig auch die Bilder von den Neuseeländischen Alpen, kaum einer von uns wusste, dass es auf dieser Insel Berge gibt, die über 4000m hoch sind und Gletscher mit riesigen Eismengen.

Wieder in Christchurch angekommen, musste die Reisegruppe mit Betroffenheit registrieren, dass es auch in diesem Teil der Welt Terror gibt. Während der Reisezeit fand ein Anschlag auf zwei Moscheen statt, bei dem 51 Menschen getötet wurden. Auch das war Gegenstand des Berichtes, ebenso wie Informationen darüber, dass die nachfolgende Reisegruppe viel weniger Glück mit dem Wetter hatte. Dort wo Herr Wehle durch Steppen- und Seenlandschaft geradelt war, gab es kurze Zeit später heftigste Regenfälle und große Überschwemmungen, was zur Unpassierbarkeit von Strecken führte.

Uns allen wurde einmal mehr bewusst, wie viel Schönheit, aber auch welche Gefahren es auf unserem Planeten gibt.

Wir verabschiedeten Herrn Wehle mit herzlichem Applaus und den besten Wünschen für seine Gesundheit, damit er noch weitere so tolle Reisen unternehmen kann.

Katja Zschocke

Neue Spiele ausprobieren



Spielenachmittage finden im Klub regelmäßig statt, meist wird UNO gespielt. Aber diesmal war es anders.

Kurz vor Weihnachten erhielt unser Klub „Weihnachtsgeld“ von der Kreissparkasse aus der Gewinnausschüttung des Prämiensparens. Unser eingereichtes Projekt „Großspiele für den Seniorenklub“ war eines von 33, das für die Geldvergabe ausgewählt wurde.

Und am 11. Februar war es soweit, die neuen Spiele wurden ausgepackt, begutachtet und ausprobiert. Da gab es „Halma“, „Mensch ärgere dich nicht“ und „Domino“ mit extra großen und gut zu greifenden Spielfiguren, ein Domino, bei dem Bilder aneinander gereiht und die passenden zusammengesetzten Substantive gefunden werden mussten (Ring – Finger – Nagel – Bett –) und ein Spiel, bei dem es um Begriffe ging, die für die meisten heutigen Jugendlichen schon Fremdwörter sind. Großes Gelächter gab es, als wir uns zum Beispiel die „Liebestöter“, die „Grüne Minna“, das „Leibchen“, den „Vatermörder“ oder die „Kaffeemütze“ vorstellten. Auch Muckefuck, Nierentisch oder Muff sind wohl nur noch wenigen jungen Leuten bekannt. Eine andere Gruppe spielte ein Spiel, bei dem Sprichwörter ergänzt werden sollten.



Rege Kommunikation und viel Spielspaß führten dazu, dass fast das Kaffeetrinken vergessen wurde. Drei weitere Spiele (Kegeln, Krocket und Riesenmikado) müssen noch warten, bis sie im Freien ausprobiert werden können. Am Ende des Nachmittags waren noch einmal alle Anwesenden in Aktion, das „Bingo-Spiel“ wurde ausgepackt. Nach einer Weile konnten gleich drei Mitspielerinnen laut „Bingo!!!“ rufen, weil sie als erste die nötige Anzahl richtiger Nummern beieinander hatten.

Bestimmt werden die neuen Spiele auch weiterhin oft ihre Liebhaber finden, zumal bei allen die Regeln auch mehrfach variiert werden können.

Katja Zschocke

Kunst in schwarz-weiß

Gemeinsam begaben sich Mitte Februar 15 Klubmitglieder wieder auf die Spuren grafischer Kunst.

Die von Hanna gezeigten Beispielbilder faszinierten, aber selbst so etwas gestalten?

Deshalb saßen wir alle zunächst etwas rat- und mutlos vor unserem Papier. Doch die anfängliche Zurückhaltung wich konzentriertem Arbeiten. Es war mucksmäuschenstill im Raum und mal wieder wurde fast das Kaffeetrinken vergessen.

„Op-Art“ = „Optische Kunst“ heißt die erprobte Stilrichtung der bildenden Kunst. Sie entstand in den 1960er Jahren und erzeugt mit Hilfe präziser abstrakter Formmuster und geometrischer Farbfiguren beim Betrachter überraschende Wahrnehmungseffekte. Zurück geht sie auf die experimentellen Traditionen des Bauhauses und des russischen Konstruktivismus.



Strenge Trennlinien zwischen Licht und Farbe, Schwarz und Weiß sind typisch für diesen Stil.

Mit herzlichem Beifall bedankten sich alle Teilnehmer bei Hanna für dieses tolle Kunsterlebnis.



Katja Zschocke

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Fasching 2020

Der Männergesangsverein Großpostwitz feierte das „Götterfest im Storchennest“



Ein Götterfest im Jahre 2020? Das geht nicht. Götter gibt es doch schon lange nicht mehr. So muss wohl auch unser Postbeamter „Jörg“ gedacht haben. Doch als am 25. Januar 2020 mit grellem Blitz und lautem Donner ein Gott Namens Herr „Mes“ auf der Bühne landete, war schnell klar, es gibt doch Götter. Und dazu auch noch der Götterbote persönlich. Da konnten die beiden gleich über das Zustellen von Paketen schwärmen.

Doch das war nicht das, was den Hermes so umtrieb. Er war unendlich verliebt in eine Göttin. Um sie zu bekommen, musste er allen Göttern Pakete zustellen. Das klang recht einfach, doch schon beim ersten Paket wurde es sehr heiß. Denn es war für Hades, den Gott der Unterwelt bestimmt. Da half auch nicht die Männerriege mit ihrem Tanz zu „Ring of Fire“.



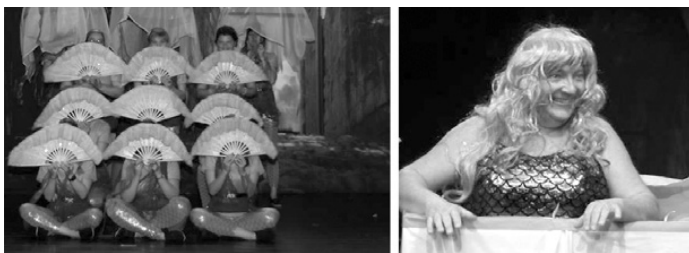
Hermes bekam von den Wächtern der Unterwelt 3 Aufgaben. Um diese zu lösen, holte er sich Verstärkung. So kamen Voxxclub und machten mit Bierhumpen Musik. Weiter ging es mit schunkelnden Göttern und einem Gitarrensolo a la AC/DC. Doch bei der Übergabe an Hades fing das Paket Feuer und es endete mit einem „Chaos im Olymp“.

Weiter ging es nun mit einem Paket an einen gewissen Gott „Schalk“. Viele verblüffte Gesichter gab es, als mit der allen bekannten Musik aus „Wetten Dass“ der Herr Gottschalk auf die

Bühne kam. Daraus wurde eine muntere Show mit ganz tollen Gästen. Mit dabei waren die Rolling Stones, 5 Luft-(Ballon)-Akrobaten und Karel Gott. Zu guter Letzt gab es eine Saalwette, bei der Herr Gottschalk als Mike Krüger auftreten musste.



Danach wurde es etwas feucht. Das nächste Paket musste zu Poseidon, dem Gott der Meere. Zuvor konnte man beobachten, wie 2 liebste Götter auf der Suche nach einer Nixe waren.



Doch als sie merkten, dass eine Nixe zwar oben viel, aber unten „nix“ hat, beendete Poseidon das Treiben und brachte seine echten Meerjungfrauen auf die Bühne. Mit diesem choreografischen und lichttechnischen Highlight konnte sich Hermes dem nächsten Paket widmen. Das sollte zu Apollon, dem Gott des Lichtes, gebracht werden. Zu bestaunen war ein ganz toller Schwarzlichttanz, der sich in eine Tänzer-Show auflöste und das Publikum fast zum Ausrasten brachte.



Zu guter Letzt sollte Hermes noch ein Paket zu Eros und Aphrodite bringen. Als das geschafft war, fragte er sich, ob er nun endlich

seine Geliebte zu sehen bekäme. Der Chef des Hauses ließ mit einem Donnerschlag eine wunderschöne Göttin erscheinen. Doch irgendwie sagte diese Hermes nicht zu.



Deshalb ließ Zeus noch eine „verzauberte“ Göttin erscheinen, die sich als sehr männlich entpuppte. Das gefiel dem Hermes schon viel besser und wenn Sie nicht gestorben sind, dann...küssen sie sich noch heute.

Mit einer „Party im Olymp“, reichlich Sirtaki und unserer Abschlussmusik „Sierra Madre“ ging das Götterfest zu Ende. Und unserer Showmaster Jörg fragte wie jedes Jahr das Publikum: „Hat es Euch gefallen und kommt ihr nächstes Jahr wieder?“ und die einstimmige Antwort lautete: „Jaaaaaaah!“

Und so freuen sich alle Beteiligten schon auf die nächste Faschings-saison, wenn es wieder heißt „.....-fest im Storchennest“. Für alle, die auch gern einmal beim Programm auf oder hinter der Bühne mitwirken möchten:

Nur zu! Wir freuen uns auf jeden! Weitere Infos zu den Faschingsveranstaltungen und unserem Verein findet ihr auf: www.mgv-großpostwitz.de.

**Die Faschingsnarren vom
Männergesangsverein Großpostwitz e.V.**

Autor: Jens Gabriel / Fotos: privat

Das sollten Sie wissen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt ein zum
1. Waldbesitzertag Oberlausitz

Verabschiedung vom Brotbaum Fichte?

Termin: 03. April 2020, 13.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Blaue Kugel (Saal), Hauptstr. 97, 02733 Cunewalde

Extreme Witterungsergebnisse und vermehrungsintensive Borkenkäfer haben in den letzten Jahren großen Schaden auch in den Oberlausitzer Wäldern hinterlassen. Insbesondere nicht standortgerechte Fichtenreinbestände unterliegen einer forstsanitär kaum noch steuerbaren Schadensdynamik. Unsere forstliche Anpassungsstrategie auf die klimatischen Veränderungen sollte kausal und zufallsuffen dem Prinzip der Risikominimierung folgen.

Mit unseren heutigen Entscheidungen legen wir den Grundstein für den Wald nachfolgender Generationen. Wie dieser aussehen könnte, dazu wollen wir gemeinsam mit Partnern Anregungen geben und in den Gedankenaustausch treten. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

**Holm Karraß, Forstbezirksleiter
Staatsbetrieb Sachsenforst**

Um Anmeldung wird gebeten!

Die Veranstaltung wird im Rahmen der kostenlosen Beratung für Waldbesitzer organisiert. Kosten für verzehrte Speisen und



Getränke sind selber zu tragen.

Anmeldefrist: 20. März 2020
 schriftlich: Forstbezirk Oberlausitz
 Paul-Neck-Str. 127
 02625 Bautzen
 Email: poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de
 Telefon: 03591 216-121

Die vierte Generation in der Backstube

Zu Jahresbeginn übergab in Großpostwitz der Bäckermeister Rüdiger Hauffe seine Bäckerei & Konditorei Hauffe an seine beiden Söhne, Lars und Norbert Hauffe.

In mehr als zwei Monaten hat sich der langjährige Bäckermeister längst daran gewöhnt, dass er nun endlich ausschlafen kann und nicht mehr morgens um zwei in der Backstube stehen muss. Was die Unternehmensnachfolge anbelangt, bleibt er seinen Prinzipien treu: „Ich rede der Jugend nicht hinein, das hat mein Vater bei mir, als ich damals in seine Fußstapfen trat, auch nicht gemacht, das war wohlthuend“, so Rüdiger Hauffe, der auf Wunsch natürlich mit Rat und Tat zu Seite steht. Er zeigt sich zufrieden: „Unsere beiden Söhne haben einen guten Start hingelegt, es läuft und die Kunden sind zufrieden, darauf kommt es schließlich an.“ Er kümmert sich um seine Patente und Mutter Cornelia Hauffe, bleibt den Kunden hinter dem Ladentisch weiterhin erhalten.



Die Traditionsbäckerei, die 1923 gegründet wurde, ist also in die Hände der vierten Generation übergeben. Die Brüder Lars und Norbert Hauffe wollen weiterhin nach den alten überlieferten Rezepturen ihres Urgroßvaters und Großvaters backen. Neu sind nur Kleinigkeiten, wie der junge Bäckermeister Lars Hauffe verrät: „Wir wollen jetzt alle Backwaren nur noch mit guter Butter backen. Neu bei uns im Regal wird Gersten- und Dinkelbrot sein. Beibehalten werden wir viele alte Rezepte, so auch die Pfefferkuchen, deren Rezeptur aus einer Pulsnitzer Pfefferküchlerei stammt. Der Gründer Erich Hauffe, mein Urgroßvater, schaute sich dies damals persönlich bei seinem Onkel ab, die Gewürze mischen wir heute noch so, nach alter Rezeptur.“

Die Brüder halten das Handwerk hoch, verbinden Modernes und alte Tradition. Sie arbeiten heute gemeinsam an der alten Keksmaschine, die noch aus der Anfangszeit der Bäckerei stammt, sowie das Rezept. Genau hier an dieser Maschine stand schon Erich Hauffe, der Gründer der Bäckerei. Er hat sich in der Großpostwitzer Bäckerei Umlauf ausbilden lassen, die in der Nähe des Kirchgemeindehauses an der Hauptstraße war, berichtet der Großvater Siegfried Hauffe. Er wirkt zufrieden und erzählt mit einem Lächeln:



„Natürlich wünscht man sich, dass die Bäckerei in Familienhand bleibt, dass es nun so gekommen ist, war auch für uns alle ein bisschen eine Überraschung. Mein Enkel Lars hatte zuerst beruflich einen anderen Weg eingeschlagen, sein Wunsch war es eigentlich Meeresbiologe zu werden. Außerdem war Norbert als Kind der, der sich mehr für das Backen interessierte. Er war aber inzwischen beruflich als Teamleiter einer Firma in München. Nun freue ich mich und wir alle als Familie umso mehr, dass beide gemeinsam die Bäckerei als GbR weiterführen. Ich hoffe, dass ich das 100jährige Jubiläum der Bäckerei noch miterleben kann.“ In drei Jahren ist es soweit. Norbert kam aus München in die Heimat zurück und begründet seinen Entschluss so: „Ich bin der Patenonkel und einzige Onkel der beiden Kinder meines Bruders. Ich wollte einfach näher bei ihnen sein und sie aufwachsen sehen, das war einer der Gründe, weshalb ich in die Heimat zurückgekommen bin. Wir wollen die Bäckerei als Familie weiterführen und arbeiten in der Backstube harmonisch zusammen.“ Genau in der Backstube, wo schon ihr Vater, ihr Großvater und ihr Urgroßvater arbeiteten.

Text und Fotos: Kerstin Kunath

Hier spricht die Feuerwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz



Am **20. März** findet 18:00 Uhr im Saal des Erbgerichtes Eulowitz die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz statt. Ich lade hiermit alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung/Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Gemeindefeuerleiters
4. Kassen und Revisionsbericht
5. Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr
6. Anfragen zu den Berichten
7. Wortmeldungen Diskussion
8. Ehrungen, Auszeichnungen, Beförderungen
9. Information, Schlusswort

Im Anschluss findet ein gemütlicher Abend mit Angehörigen und Gästen statt.

J. Mickel, Gemeindefeuerleiter

Neues aus den Nachbargemeinden

4. Obergurigiger Kleiderbörse für Frauen
am 04. April 2020 von 10:00 – 14:00 Uhr
in der Sporthalle

Annahme: Kleidungsstücke werden nur am
Freitag, dem 03. April 2020 von 17:00 – 19:00 Uhr
in der Sporthalle entgegengenommen.

Verkauf: **Samstag, den 04. April 2020**
von 10:00 – 14:00 Uhr

Abholen: **Samstag, den 04. April 2020**
von 16:00 – 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- bitte nur Frühlings- und Sommermode
- gefragt sind gut erhaltene Kleidungsstücke für Frauen
- keine Unterwäsche, Bademode, Schuhe und Taschen

Kennzeichnung:



Die ersten 30
Besucher erhalten
am Verkaufstag ein
Glas Sekt.



- Pappschildchen mit Kabelbindern an der Kleidung befestigen, bitte nur Teilnehmernummer, Preis u. Größe vermerken. (Teilnehmernummer einkreisen)
- bitte nur in 0,50 Cent Schritten auspreisen (keine Sicherheitsnadeln und Klebeband verwenden)
- Zweiteiler gut zusammenbinden
- bitte alle Sachen einer Konfektionsgröße in getrennten Beuteln vorsortieren, auf denen die Größe steht
- alle Sachen in einem Behälter (Karton, Bananenkiste, Wäschekorb o.ä.) abgeben und diesen mit der Teilnehmernummer, groß und sichtbar kennzeichnen
- Sätze/Beutel werden nicht angenommen
- Sportkleidung bitte separat verpacken

Ihre Verkaufschancen erhöhen sich,
wenn das Schildchen gut lesbar und übersichtlich ist.

Das Börsenteam behält sich 10% vom Erlös ein, um die Unkosten zu decken.
Bei Verlust und Irrtümern übernimmt das Börsenteam keine Haftung.
Alle Sachen, die am Samstag nicht abgeholt werden, gehen als Spende an soziale Einrichtungen



Vielen Dank, das Börsenteam

Shoppingtag in Obergurig

Liebe Frauen aus nah und fern,

am 04. April

ist shoppen ohne Ende in Obergurig angesagt.

Tolle Frühjahrs- und Sommermode wartet auf neue Besitzer und das, für wenig Geld, also da muss man zuschlagen. Es gibt auch Kleidung für Teenies.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und das Beste, die ersten 30 Besucher erhalten zur Begrüßung ein Glas Sekt.

Also kommen Sie am 04. April 2020 von 10.00 – 14.00 Uhr
in die Sporthalle Obergurig, Schulstr. 10.

Bitte nicht vergessen Geld einzustecken, da eine Kartenzahlung nicht möglich ist.

Auf viele Kauffreudige freut sich das Börsenteam

Auf zum 33. Mönchswalder Berglauf am 15. April 2020

Am 15. April findet der 33. Mönchswalder Berglauf statt.

Alle Laufsportbegeisterte sollten sich diesen Termin wieder vormerken. In bewährter Form wird diese Veranstaltung durchgeführt. Neben den Ranglistenläufern aus der Region sind auch alle Volkssportläufer recht herzlich zu diesem Lauf eingeladen, da für jeden Anspruch in den fünf angebotenen Laufstrecken etwas dabei ist.

Laufstrecken:

- bis zum Laden (Ehrke) (1,0 km)
Wertung: Kindergartenkinder
- bis Wanderparkplatz – Buschecke (1,4 km)
Wertung: Kinder bis 10 Jahre
- bis Buschecke (1,7 km)
Wertung: Kinder 11 bis 14 Jahre
- bis Jägerhaus (2,4 km)
Wertung: Jugend männl./weibl. 15 bis 18 Jahre
- bis Mönchswalder Bergbaude (3,3 km)
Wertung: Männer/Frauen

Anmeldung: bis 17.00 Uhr am Start an der Sporthalle

Start: 17.30 Uhr an der Sporthalle Obergurig

Startgebühr: 2,- € für Teilnehmer von 15-18 Jahren

6,- € für Frauen und Männer bei Voranmeldung,

8,- € bei Anmeldung vor Ort

Gekürt werden Bergkönigin und Bergkönig
(Zieleinlauf auf dem Mönchswalder Berg)

Voranmeldungen sind möglich und auch gewünscht unter:

www.Baer-Service.de und dort: ANMELDUNG

Den Besten in den Altersklassen winken Urkunden, Medaillen und Sachpreise

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 8. März - Reminisere

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kinderkirche im Michael-Frentzel-Haus
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 15. März - Okuli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die Kirchentagsarbeit
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 22. März - Lätäre

9.30 Uhr Familiengottesdienst
Konfirmanden stellen sich vor
Taufgedächtnis, anschließend Kirchenkaffee
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner



Sonntag, 29. März - Judica

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst
Pfarrer: Kästner

ELTERN-KINDKREIS

am Mittwoch, den 11. März
15.30 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Alle Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen.

An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

GEMEINDEFESTVORBEREITUNG IM MÄRZ

Am 19. März um 19.30 Uhr laden wir alle ein, die unser Gemeindefest am 20. Juni mit vorbereiten können und wollen. Das Thema ist „Waldeslust“. Es geht um die Natur und um Bäume. Spiele, Aktionen zum Thema „Holz“ und Natur wird es geben. Ein Trödelmarkt wird wieder sein und Tanz am Abend. Der Puppenspieler Lutz Männel hat auch schon zugesagt.

Wir brauchen viele Helfer.

44. Kindersachenbörse

Der Verkauf findet am Sonnabend, dem 21. März 2020 von 10.00 – 12.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus Großpostwitz statt.

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 20. März von 15.30 – 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer!

Nummernvergabe ist am 9. März zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

Familie Liebsch 035938/98767

und Familie Rückert 035938/984968

3. Saatguttauschbörse

im Michael-Frentzel-Haus
Samstag 14. März 2020 15.00 – 18.00 Uhr

15.00 Uhr Eröffnung durch Pfarrer Christoph Kästner
und Ines Röbler / Saatguttauschbörse Team

Danach Tauschbörse im großen Saal

Kinderbetreuung durch Frau Locke, Deko-Töpferstübchen
Doberschau. Es können u. a. Insektentränken gebastelt werden

18.30 Uhr Filmvorführung

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, auf interessante Gespräche
und einen gemütlichen Tag.

Die Saatguttauschbörsen in Sachsen werden koordiniert durch das
Umweltbildungshaus Johannishöhe in Tharandt und das Netzwerk
zur Erhaltung der Kulturpflanzen www.lebendige-vielfalt.org

Willkommen ist auch, wer in diesem Jahr noch kein eigenes Saatgut
zum Tauschen mitbringt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Tauschbörse ist nicht kommerziell. Eintritt frei.

Alle Teilnehmer arbeiten ehrenamtlich. Über eine Spende von Ihnen
zur Deckung der Unkosten würden wir uns sehr freuen.

FAMILIENGOTTESDIENST

Die Konfirmanden stellen sich vor
Am Sonntag, den 22. März,
9.30 Uhr in der Kirche

Jung und Alt sind wieder zum Familiengottesdienst der Konfirmanden eingeladen. Wie jedes Jahr am Sonntag mitten in der Passionszeit. Dabei gestalten die Konfirmanden selbst den Gottesdienst mit modernen Liedern, einem Anspiel und Texten, die sie selber verfassen. Nachher können alle beim Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch kommen.

TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie in diesem Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird:

22.03. / 12.04. / 17.05. / 31.05. / 28.06. / 26.07. / 06.09. / 25.10. / 15. + 29.11. / 26.12.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Bewahrung im Winter, eine stärkende vorösterliche Zeit und Freude über das Erwachen des Frühlings.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

18.00 Uhr dienstags kath. Kirche Großpostwitz
bis 31.03.

17.00 Uhr mo- u. do-tags Friedhofskapelle Schirgiswalde
bis 02.04.

17.00 Uhr freitags Kreuzkapelle
bis 03.04.

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So, 08.03.

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Musikalische Fastenandacht/Kirchenchor

**Umwelt – Bürgerinfo**

- Di, 10.03.**
19:00 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde
Bibelkreis
- Mi, 11.03.**
06:00 Uhr Friedhofskapelle Schirgiswalde
Morgenlob
- Sa, 14.03.**
19:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Nacht der Versöhnung
- So, 15.03.**
17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Fastenpredigt
- Di, 17.03.**
19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Stille Anbetung
- Mi, 18.03.**
06:00 Uhr Friedhofskapelle Schirgiswalde Morgenlob
- Do, 19.03.**
18:00 Uhr **Hl. Josef - Patronatsfest in Großpostwitz**
Kirche in Großpostwitz
Hl. Messe
- So, 22.03.**
10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe/Jugendband
ab 10:30 Uhr Goetheschule Schirgiswalde
Solidar-Fastenessen,
Bitte Anmeldung unter 03592/542902
Eine Welt Laden
15:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Ebene IV
Kathol. Verbandarbeit- nur noch Traditionsvereine
mit angeschlossenen wirtschaftl. Geschäftsbe-
trieben? Kolpingfamilie lädt dazu ein.
- Mi, 25.03.**
06:00 Uhr **Verkündigung des Herrn**
Friedhofskapelle Schirgiswalde
Morgenlob
09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
17:30 Uhr Kreuzkapelle in Schirgiswalde Hl. Messe
- Sa, 28.03.**
14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin
22:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Durchwachte Nacht der Dekanatsjugend
- So, 29.03.**
10:00 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde
Kinderwortgottesdienst
14:00 Uhr Kreuzweg in Königswalde/Tschechien
- Mo, 30.03.**
19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Frauenkreuzweg
- Di, 31.03.**
19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Stille Anbetung
- Mi, 01.04.**
06:00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde
Morgenlob

Entsorgungstermine

Restmüll	10.03. u. 24.03.2020
Bioabfall:	10.03. u. 24.03.2020
Gelbe Tonne:	20.03. u. 03.04.2020
Blaue Tonne:	23.03.2020

Schadstoffsammlung

10.03.2020	14.30 – 15.00 Uhr OT Eulowitz, Feuerwehrgerätehaus
20.03.2020	14.45 -15.15 Uhr Bahnhofsvorplatz

Grüngutentsorgung Eulowitz**nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle**

Öffnungszeiten: montags von 15.00 bis 17.00 Uhr
freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden. Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen. Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588-0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Finanzverwaltung	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Schöne	588-45
Kasse	Frau Sowalski	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Eigenbetrieb Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr

*„Essen ist ein Bedürfnis,
 Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Berge
 02692 Großpostwitz
 Bergstraße 25
 Tel.: 035938 9736
 www.erbgericht-berge.de

Gasthaus „Am Kirchplatz“
 Kirchplatz 10
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50980
 www.gasthaus-am-kirchplatz.de

Erbgericht Eulowitz
 Oppacher Straße 8
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 824975
 www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
 Oppacher Straße 17
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50625

Dürüm Kebab Haus
 Hauptstraße 12
 02692 Großpostwitz
 Tel: 035938 949090

*Wir laden Sie
 herzlich ein.*

Rufen Sie uns an!



Liebe Leser und Leserinnen, werte Kunden und Kundinnen,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich für die schlechte Druckqualität einiger Exemplare der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes Großpostwitz entschuldigen. Sollte es Probleme beim Lesen gegeben haben, schicken wir Ihnen gerne ein persönliches Exemplar zu.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Frank Peschel
 Geschäftsführer der Lausitzer Verlagsanstalt Bautzen